

Osisko Metals – und noch MEHR herausragende Ergebnisse!



Nach dem Explorationsprogramm ist vor dem Explorationsprogramm. So auch bei Osisko Metals, dem Zink-Entwickler, der deshalb immer wieder mit TOP-Ergebnissen auftrumpfen kann.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

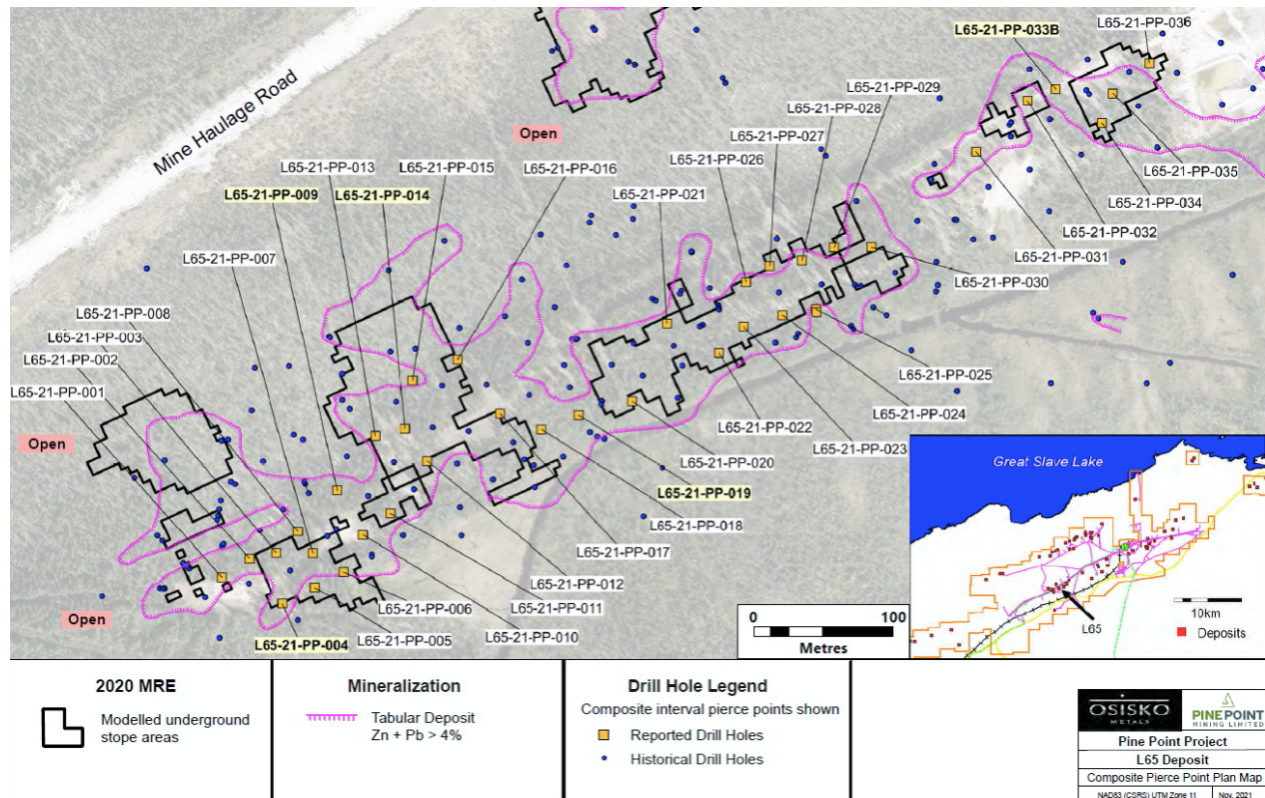
Osisko Metals (WKN: A2DTZC) hat es wieder getan! Erst vor wenigen Tagen hat das Unternehmen Spitzenergebnisse aus der ‚L65 Tabular‘-Lagerstätte, genauer gesagt aus der ‚Central‘-Zone vorgelegt, die es wieder mächtig in sich haben!

Zu den Highlights gehören zweifelsfrei:

- Bohrloch L65-21-PP-009 das über 6 m 7,11 % Zn und 1,73 % Pb (8,84 % Zn+Pb) durchteufte, sowie das
- Bohrloch L65-21-PP-033B das ebenfalls über 6 m sogar 20,06 % Zn und 0,72 % Pb (20,78 % Zn+Pb) durchteufte.
- Zudem wurden noch mehrere gut mineralisierte Abschnitte außerhalb der unterirdischen Abbaugebiete gefunden, die in der ‚PEA 2020‘ modelliert worden waren.

Nicht weniger spektakulär ist die Lage der hochgradigen Lagerstätte ‚L65‘, die Teil des spektakulären ‚C1-Clusters‘ ist, dem schon eine ‚abgeleitete‘-

Mineralressource von 1,17 Mio. Tonnen Erz mit durchschnittlich 6 % Zn und 1,8 % Pb bescheinigt wird.



Quelle: Osisko Metals

Aber auch diese schon respektable 1,17 Mio. Tonnen Ressource lässt sich vermutlich noch deutlich vergrößern, da ihre Mineralisierung noch in Richtung Westen bis mindestens der 300 m entfernten ‚M67‘-Lagerstätte offen ist, die ebenfalls schon 0,67 Mio. Tonnen Erz mit 4,41 % Zn und 1,45 % Pb als ‚abgeleitete‘-Mineralressource beherbergt.

Eine weitere wichtige und geldwerte Erkenntnis ist, dass ein Teil des ‚C1-Cluster‘-Gebiets mit deutlich geringeren Entwässerungsanforderungen betrieben werden kann als bisher angenommen!

Nach den jüngsten positiven hydrogeologischen Ergebnissen und dem deutlichen Anstieg des Zinkpreises wird Osisko Metals dieses Gebiet mit revidierten Kostenschätzungen und Preisprognosen umgestalten. Ziel ist es, die Untertage-Mineralressourcen innerhalb der ‚Central‘-Zone in Tagebaumethoden umzuwandeln, ähnlich denen der vier benachbarten geplanten Tagebaue im ‚Cluster C1‘. Dadurch könnten die Tagebauten zusammengelegt und damit sehr hohe Synergieeffekte ausgeschöpft werden.

Robert Wares, CEO und Chairman, erklärte:

„Die neuen, ausgezeichneten Ergebnisse der ‚Infill‘-Bohrungen tragen zu den bedeutenden Auswirkungen unserer aktualisierten Entwässerungsannahmen bei. Die ‚Cluster‘-Abbaustrategie wird möglicherweise zu einem vereinfachten Minenplan im ‚C1-Cluster‘ führen. Zudem werden wir diese Verbesserungen auch auf andere ‚Cluster‘ übertragen können und damit möglicherweise die Gesamtabbautonnage und die Lebensdauer der ‚Pine Point‘-Mine deutlich verlängern.“



<https://www.youtube.com/watch?v=8mxP4s6Ells>

Fazit:

Da die ‚L65‘-Mineralisierung, die in einer vertikalen Tiefe zwischen 60 und 87 m angetroffen wurde, flach verläuft, stimmen die Ergebnisse mit dem aktuellen Ressourcenblockmodell sehr gut überein. Das wiederum bedeutet, dass mit wenigen ‚Infill‘-Bohrungen der Schwellenwert für die höherwertige ‚angezeigte‘-Mineralressource sehr schnell erreicht werden kann.

Da obendrein bisher nur 39,6 Mio. Tonnen der 52,4 Mio. Tonnen Erz in der ‚PEA 2020‘ berücksichtigt wurden, wird es jetzt mit der Aktualisierung der Vormachbarkeitsstudie, die übrigens schon im ersten Quartal 2022 präsentiert werden soll, inklusive dem neuen Entwässerungsmodell, noch einmal richtig spannend!

Parallel dazu wird schon jetzt das Winterbohrprogramm über weitere 20.000 Bohrmeter geplant! Damit wird sich ein massiver und spannender Nachrichtenfluss sukzessive in Gang setzen!

Viele Grüße

Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen

Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>